

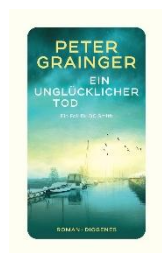


Deutschlandfunk

Die besten Krimis im Oktober 2026 von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (1)

Ein unglücklicher Tod



Peter Grainger

Aus dem Englischen von
Eva Regul

284 Seiten

18 Euro

Diogenes

„Kings Lake“, East Anglia. Ein Teenager ertrinkt in einem Fluss. Auf den ersten Blick ein Unfall. Doch DC Smith, der sich nach einer Ermittlungspanne eigentlich um Autodiebe und Drogenprävention kümmern soll, findet Hinweise auf ein Verbrechen. Fesselnder Auftakt einer neuen englischen Serie – mit einem zauberhaft eigenständigen Ermittler. Macht süchtig.

2 (2)

Das Ding der Unmöglichkeit



Belinda Bauer

Aus dem Englischen von
Conny Lösch

400 Seiten

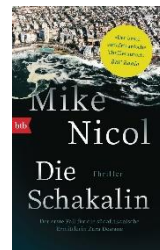
25 Euro

Antje Kunstmann

Brecon Beacons, Wales. Computerspielfreak Nick findet auf dem Dachboden eine kunstvolle Schachtel mit einem hundert Jahre alten Vogelei. Kurze Zeit später wird er überfallen – nur das Lummen-Ei wird gestohlen. Nick ist nicht das letzte Opfer in diesem Krieg zwischen obsessiven Sammlern und radikalen Naturschützern. Hypnotisch und unerwartet spannend.

3 (3)

Die Schakalin



Mike Nicol

Aus dem Englischen von
Meredith Barth

511 Seiten

15 Euro

btb

Kapstadt, Südafrika. Captain Zara Dewane – genannt „die Schakalin“ – ist interne Ermittlerin. Als ein Polizist sich selbst und seine Familie tötet, wird in seinem Haus ein Waffendepot gefunden. Die Spuren führen zum organisierten Verbrechen und zum Geheimdienst. Ein Krimi als Spiegel eines korrupten Systems. Hart und politisch brisant.

4 (5)

Red Star Down



D. B. John

Aus dem Englischen von
Lutz-W. Wolff

717 Seiten

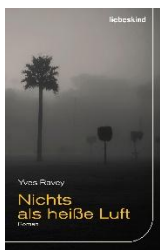
20 Euro

Suhrkamp

Kuala Lumpur, Februar 2017. Der in Ungnade gefallene Halbbruder des nordkoreanischen Diktators Kim Jong-un wird ermordet. D. B. John nimmt das rätselhafte Attentat als Ausgangspunkt für einen knallharten und komischen Agententhriller rund um Schläfer-Programme und eine Handvoll sehr realer Autokraten. Mit im Cast: Donald Trump und Wladimir Putin.

5 (-)

Nichts als heiße Luft



Yves Ravey

Aus dem Französischen von
Holger Fock und
Sabine Müller

112 Seiten

20 Euro

Liebeskind

Im Irgendwo. Barnett Trapp lässt sich in einem öden Neubaugebiet von seiner verführerischen Nachbarin überreden, den Safe ihres Ehemannes auszuräumen – und gemeinsam mit ihr nach Mexiko durchzubrennen. Das geht natürlich schief. Ennui, Selbstüberschätzung und Scheitern: bitterböser Noir, schnörkellos mit staubtrockenem Humor erzählt.

6 (10)

Die Patin von Maine



Ron Currie

Aus dem Englischen
von Stephan Glietsch

415 Seiten

17 Euro

btb

Waterville, Maine. Großmutter Babs Dionne betreibt mit ihren Töchtern und Freundinnen einen florierenden Drogenhandel. Als die Mafia die Konkurrentin ausschalten will, gibt es eine Tote. Und Babs übt Rache. Packender Mix aus Gangsterstory, Familiensaga und Immigrationsgeschichte. Empathisch, blutig – und mit schwarzem Humor.

7 (-)

Wie ein Fluss in der Nacht



Tana French

Aus dem Englischen von
Henning Ahrens

560 Seiten

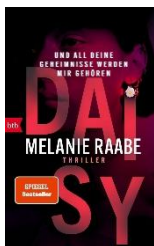
26 Euro

S. Fischer

„Ardnakelty“, Irland. Eine junge Frau wird tot in einem Fluss gefunden. Mord oder Selbstmord? Der Chicagoer Ex-Cop Cal Hooper will sich raus halten, steht aber schon bald im Zentrum dunkler Machenschaften und jahrzehntealter Fehden. Faszinierender Slow-Slow-Burner über eine eingeschworene, alles verschlingende Dorfgemeinschaft. Abgründig.

8 (-)

Daisy



Melanie Raabe

416 Seiten

24 Euro

btb

Berlin. Tagsüber arbeitet Luca als Anwältin. Nachts bricht sie in Sturmhaube und Combat Boots in Wohnungen von Straftätern ein, die durch das Netz der Justiz geschlüpft sind. Bis sie von ihrer Vergangenheit eingeholt wird. Wer ist Luca wirklich? Doppelbödiges Rage-and-Revenge mit genialem Twist: Melanie Raabes Thriller-Comeback!

9 (-)

Final Show



Dirk Schmidt

267 Seiten

17 Euro

Suhrkamp

Estland. Eine schlecht gealterte deutsche Rockband tourt durch Osteuropa. Dass Gitarrist Micky nach einem traurigen Backstage-Exzess stirbt, kriegt Social-Media-Managerin Lucy noch eingefangen. Nur ist das nicht der erste mysteriöse Todesfall. Wer hat hier einen Pakt mit dem Teufel geschlossen? Thriller mit Marshall-Sound: raw and dirty. Gern laut stellen.

10 (-)

Bublerpartie



Petra Hartlieb

384 Seiten

18 Euro

Dumont

Wien. Die Rechtspopulisten stehen vor der Regierungsübernahme, als ein Parteimitglied mit seinem Auto in ein jüdisches Restaurant rast und vier Menschen tötet. Ein Unfall? Für die Politik kann die Akte nicht schnell genug geschlossen werden. Polizistin Alma Oberkofler ermittelt im Mitte-rechts-Sumpf. Ungemütlich aktuell. Nicht nur in Österreich.

Wie funktioniert die Abstimmung?

19 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei Punkten oder einem Punkt bewerten. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury:

Kolja Mensing, Sprecher der Jury, „Deutschlandfunk Kultur“ | Volker Albers, „Hamburger Abendblatt“, „Krimifestival Hamburg“ | Gunter Blank, „Rolling Stone“ | Wolfgang Brylla, „CrimeMag“ | Katrin Doerksen, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Kino-Zeit“, „Deutschlandfunk Kultur“ | Hanspeter Eggenberger, „krimikritik.com“ | Tobias Gohlis, „Recoil“ | Fritz Göttler, „Süddeutsche Zeitung“ | Jutta Günther, „krimifrauen.de“ | Sonja Hartl, „Zeilenkino“, „Deutschlandfunk Kultur“, „SWR“ | Hannes Hintermeier, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ | Alf Mayer, „CulturMag“, „Strandgut“ | Marcus Müntefering, „Der Spiegel“ | Ulrich Noller, „Deutschlandfunk“, „SWR“, „WDR“ | Frank Rumpel, „CrimeMag“ | Ingeborg Sperl, „Der Standard“ | Sylvia Staude, „Frankfurter Rundschau“ | Laura Theisen, „lauravoneden.de“ | Maria Wiesner, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“

Einfach eine Mail an krimi@deutschlandradio.de schicken und die Bestenliste regelmäßig erhalten.

Die besten Krimis direkt ins Postfach!